



institut für bildung und beratung miesbach

praxisnah. innovativ. nachhaltig.

Fachkraft für Werkstattpädagogik

Möglichkeiten und Chancen erlebnisorientierten Lernens

Weiterbildung „Fachkraft für Werkstattpädagogik in Kindertageseinrichtungen“

Möglichkeiten und Chancen erlebnisorientierten Lernens

04. März – 23. Mai 2025

Weiterbildung in 3 Modulen (insgesamt 5 Tage)

Werkstattpädagogik

Kindertageseinrichtungen haben den gesetzlichen Auftrag, allen Kindern vielfältige und entwicklungsangemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten (Art. 10 Abs. 1 BayKiBiG). Damit wird auf die Bedeutung



früher Lern- und Entwicklungsprozesse für die Grundlegung der Motivation für lebenslanges Lernen verwiesen. Das heißt, dass Pädagog*innen Neugier und Lernbegierde, Forscherdrang und Entdeckerfreude eines jeden einzelnen Kindes zur (Potential)Entfaltung bringen sollen.

Die Werkstattpädagogik ist für die Erfüllung dieses Verständnisses von Pädagogik geradezu prädestiniert. Sie bietet einen Ort, wie eine Werkstatt, an dem Kinder entsprechend ihren Interessen selbst tätig sein können, an dem sie zu eigenen Erfahrungen angeregt werden und an dem sie gemeinsam mit anderen Kindern eingeladen werden, die Welt zu untersuchen und zu erforschen.

In diesem Raum ko-konstruktiver Bildung inspirieren sich Kinder gegenseitig, planen Projekte und führen sie durch, meistern Herausforderungen und „wachsen über sich hinaus“ (Gerald Hüther).

„Werkstatt ist überall“ – Gliederung der Weiterbildung

Werkstattpädagogik stellt das lustvolle, experimentierfreudige und autonome Handeln der Kinder in den Mittelpunkt. „Werkstatt ist überall“ bedeutet, den Kindern Räume zu öffnen, die durch ihre anregende Atmosphäre und lustmachenden Materialien die Begeisterungsfähigkeit der Kinder beflügeln und ihren Forschergeist herausfordern.



Diese Räume können Kinder je nach Bedürfnis und Interesse eigenständig nutzen und sich darin mit anderen Kindern handelnd ausprobieren, um ihr Können und ihr Wissen zu erweitern. Die Erwachsenen sind dabei achtsame, zugewandte und impulsgebende Begleiter*innen, die sich von der Begeisterung der Kinder anstecken lassen und die durch wahrnehmende Beobachtung das Lernen der Kinder analysieren und verstärken.

Verteilt auf insgesamt fünf Tage und an den räumlichen Möglichkeiten einer Kita orientiert geht es in dieser Weiterbildung also um das eigenständige und vielfach handwerklich ausgerichtete Handeln von Kindern. Die einzelnen Modulinhalte folgen zwar einem „roten Faden“ und bauen in gewisser Weise aufeinander auf, stehen aber zueinander auch in enger Wechselbeziehung.

Die beiden Referenten beziehen sich dabei auf pädagogische und entwicklungspsychologische Aspekte (Edeltraud Prokop) sowie technische und gestalterische Aspekte (Herbert Österreicher).

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmer*innen qualifizieren sich für die Werkstattpädagogik.

Sie werden befähigt, Kindern vielfältige und entwicklungsangemessene Bildungsräume zu eröffnen, die – ausgehend vom Bild vom Kind als Akteur seiner Entwicklung – es ermöglichen, dass das Kind sich dem Material, der Beschäftigung, demjenigen Thema zuwendet, die es inspirieren, die momentan seinen Interessen entsprechen und die das Kind herausfordern. Mit der Weiterbildung erwerben Sie das theoretische und praktische Rüstzeug, in Ihrer Kita ein werkstattpädagogisches Konzept anzuregen.



Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an alle in der Kindertagesbetreuung und in der Großtagespflege tätigen Pädagog*innen, die das Ziel verfolgen, lebendiges, individuelles und kreatives Lernen in ihrer Kita anzuregen. Bevorzugt steht die Arbeit mit Kindern von 2 – 10 Jahren im Mittelpunkt.

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Die Inhalte dieser Weiterbildung entsprechen dem aktuellen Forschungsstand für Bildungs- und Erziehungsqualität des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung und die Bayerischen Bildungsleitlinien

Das der Weiterbildung zugrundeliegende Bild vom Kind

Der Weiterbildung liegt ein Bild vom Kind zugrunde, das es als kompetenten Menschen sieht, der von Anfang an erkundend mit seiner Umwelt in Beziehung tritt, seine Bildung und Entwicklung aktiv mitgestaltet und im Dialog mit anderen an allen Weltvorgängen teilnimmt, um sein Weltverständnis kontinuierlich zu erweitern.

Abschluss:

Mit der erfolgreichen Absolvierung der Weiterbildung erhalten Sie das Zertifikat des IBB Miesbach überreicht: „**Fachkraft für Werkstattpädagogik**“ (IBB)



Kriterien für das Erlangen des Zertifikats:

- Teilnahme an allen Modulen
- Engagiertes Mitwirken in allen Modulen
- Praxistransfer der Modulinhalte in der Zeit zwischen den Modulen
- Beteiligung an den Präsentationen im Abschlusskolloquium



Teilnehmer*innenzahl: 20

Termine: s. bei den Modulbeschreibungen

Seminarzeiten: jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr

Kosten: 745,00 €

Die Weiterbildung kann nur in ihrer Gesamtheit gebucht werden.

Anmeldeschluss: 15.02.2025, bei freien Plätzen bis einen Tag vor Beginn der Weiterbildung

Veranstaltungsort: IBB Bildungsinstitut, Josef-Lantenhammer-Platz 1, 83734 Hausham

Die Inhalte der Weiterbildung:

Modul 1

04.-05.03.2025

„Grundlagen und Grundverständnis von Werkstattpädagogik“

An den ersten beiden Modultagen geht es um die Ziele und die Voraussetzungen der Werkstattpädagogik. Themen sind:

- Charakteristika der Werkstattpädagogik
- Werkstattpädagogik im Kontext zeitgemäßer Bildung
- Die Rolle der Pädagog*innen
- Kompetenzorientierter „Einsatz“ der Pädagog*innen
- Teamarbeit und Arbeitszufriedenheit
- Verschiedene Formen von Werkstätten
- Bandbreite thematischer Möglichkeiten – von der Bildenden und Darstellenden Kunst, Literatur, Musik bis hin zu einem Naturforscherraum, einer Mathe-Werkstatt oder sogar einer Kochwerkstatt u.v.m.
- Ein Reichtum an Materialien und Gegenstände (auch aus der Welt der Erwachsenen), die Ihre Verwendungsmöglichkeit oft erst im Tun offenbaren
- Strukturelles (wie Zeit- und Platzbedarf für Erforschen und Experimentieren) ...
- Ordnungsstrukturen, Anleitung, Hilfestellung
- Arbeitsschutz und Aufsichtspflicht

„Konkrete Werkstattkonzepte“

An diesen beiden Modultagen stehen konkrete Werkstattkonzepte im Mittelpunkt.

In Kleingruppen erarbeiten die Teilnehmenden konkrete Werkstattkonzepte auf der Grundlage der Themenvielfalt, wie sie in den beiden ersten Modultagen thematisiert wurde. Die betreffenden Werkstattkonzepte orientieren sich dabei an der Altersgruppe der Kinder, mit denen die Teilnehmenden arbeiten.

Grundlage und Orientierung der Konzepte sind die Aussagen aktueller Forschungen: „In solchen Werkstätten schöpfen Kinder weit mehr als sonst aus ihrer Phantasie und lernen, auf sich selbst zu bauen: Sie lassen sich etwas einfallen, sie experimentieren, sie überlegen, wie ein Problem zu lösen ist, und sie lernen, dass Manches einfach nicht funktioniert. Emotionale, praktische und kognitive Fähigkeiten werden gebraucht, um erfolgreich zu sein. Gleichzeitig stärken Erfolgserlebnisse das Selbstwertgefühl und beflügeln das Lernen, als Einzelner und als Gemeinschaft.“

Informationen zu dieser Aufgabe (einschl. Materialbedarf) erhalten die Teilnehmenden im Modul 1.

„Abschlusskolloquium“

Zum Abschlusskolloquium präsentieren die Teilnehmenden in kleinen Gruppen von 3-4 Personen je ein Projekt zur Werkstattpädagogik und stellen dieses zur Diskussion.

Informationen dazu geben die Referenten an den Modultagen.

Feedback zur Weiterbildung.

Feierliche Überreichung der Zertifikate „Fachkraft für Werkstattpädagogik“.

Referenten:



Edeltraud Prokop

Kinderkrankenschwester, Erzieherin, Freilandpädagogin

leitete die Städtische Kinderkrippe/Kinderhaus Felicitas-Füss-Straße (Konsultationseinrichtung) in München und begründete zusammen mit ihrem Team die so genannte Freilandpädagogik, für Kinder in der Altersmischung von drei Monaten bis sechs Jahren.

Referentin und Autorin zu verschiedenen pädagogischen Themen, insbesondere zur Freilandpädagogik, zum Arbeiten im „offenen Haus“, Bildungs- und Lerngeschichten, Begleitung, Steuerung und Dokumentation kindlicher Lernprozesse.



Herbert Österreicher

Diplom Ing. FH für Gartenbau/Gartengestaltung und Mag. art. in Kultur- und Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt ökologische Psychologie.

Freiberuflich tätig in drei Arbeitsfeldern: Garten- und Freiflächenplanung, insbesondere für Kindertageseinrichtungen; Vortragstätigkeit, Seminarleitung und Exkursionen zu verschiedenen Themen der Umweltbildung, und Veröffentlichungen in pädagogischen Fachzeitschriften und Buchpublikationen zu Themen der Garten-/Freiraumgestaltung, Umweltpädagogik, Freilandbiologie

Seminaranmeldung KiTa - Bitte v o l l s t ä n d i g ausfüllen

- 9 -

**Anmeldung (verbindlich)
für Seminare des Instituts für Bildung und Beratung Miesbach,
Josef-Lantzenhammer-Platz 1, 83734 Hausham – Fax-Nr.: 08026-3871075**

Nutzen Sie auch gerne die Möglichkeit der Onlineanmeldung auf unserer Homepage

**„Fachkraft für Werkstattpädagogik“
(04.03.-23.05.2025)**

Name, Vorname tätig als

Name, Anschrift der Kindertageseinrichtung

Telefon KiTa E-Mail-Adresse KiTa

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort) Telefon

E-Mail-Adresse: _____

Zusage und Rechnung an: Privatanschrift Anschrift der KiTa (zutreffendes bitte ankreuzen)

andere Rechnungsanschrift: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Regelungen für die Anmeldung/Stornierung meiner Seminaranmeldung an (s. www.ibb-miesbach.com) und bestätige, dass ich die Datenschutzbestimmungen gelesen habe.

Datum, Unterschrift Kursteilnehmer*n Unterschrift Kostenträger

Bitte kopieren

Anmeldebedingungen

1. Anmeldungen werden bis zum **15.02.2025** bzw. bei noch freien Plätzen **bis einen Tag** vor Seminarbeginn schriftlich entgegengenommen.
2. Die Anmeldungen nehmen Sie bitte mit dem Formular auf der nächsten Seite vor.
3. Mit der schriftlichen Zusage durch das Institut für Bildung und Beratung Miesbach ist die Anmeldung verbindlich.
4. Die Seminarbeiträge überweisen Sie bitte fristgemäß (s. Angaben in der Seminarzusage).
5. Für das kurzfristige Zurücktreten von Ihrer verbindlichen Anmeldung gelten die nachfolgenden Stornogebühren:

bei Abmeldung innerhalb einer Frist von weniger als 1 Woche vor Seminarbeginn	100 %
bei Abmeldung innerhalb einer Frist von weniger als 4 Wochen vor Seminarbeginn	75 %
darüber hinaus (bis 8 Wochen vor Seminarbeginn)	50 %

des Seminarbeitrags

Die Stornogebühr wird nicht erhoben, wenn der Seminarplatz an eine andere Person vergeben werden kann.

6. Für Kündigungen nach Beginn der Weiterbildung erstatten wir 50% der Kosten, die auf die nicht mehr absolvierten Module der Weiterbildung entfallen.

Kontakt:

IBB Institut für Bildung und Beratung Miesbach GmbH

Josef-Lantenhammer-Platz 1

83734 Hausham

info@ibb-miesbach.com

www.ibb-miesbach.com

Tel.: 0151 203 263 33 (Institutsleitung)

Tel.: 08026-9290896 (Verwaltung)

Fax: 08026- 387 1075